

Dornstetten

Haas: "Gewinn für Dornstetten"

Schwarzwälder-Bote, 29.11.2015 17:53 Uhr



Geschenke hatte der Dornstetter Bürgermeister Bernhard Haas (vorne, Vierter von rechts) bei der Einweihung von Bahnhofstraße und Kreisverkehr für die Vertreter von Planungsbüro und Baufirma mitgebracht. Foto: Sannert Foto: Schwarzwälder-Bote

Nach der feierlichen Einweihung von Bahnhofstraße und Kreisverkehr in Dornstetten kann der Durchgangsverkehr rechtzeitig vor dem Wintereinbruch wieder ungehindert fließen.

Von Doris Sannert

Dornstetten. Bürgermeister Bernhard Haas hieß bei Schneetreiben im eilig aufgestellten Zelt mitten auf der neuen Verkehrsinsel neben Vertretern von Planungsbüro, ausführenden Baufirmen sowie des Handels- und Gewerbevereins auch Stadträte und interessierte Bürger, darunter Anlieger der Bahnhofstraße, willkommen.

Für den musikalischen Rahmen der Feier sorgte die Stadtkapelle. Ein wärmendes Getränk und kleine Häppchen hielten die Mitarbeiter der Stadtverwaltung für die Gäste bereit. "Wir können und dürfen heute feiern, denn die Arbeiten zur Verlegung der Bahnhofstraße und zum Bau des Kreisverkehrs Bahnhofstraße/Tübinger Straße nähern sich dem Ende", sagte Haas mit Blick zurück auf die Schwierigkeiten bei der Planung.

Beide Maßnahmen seien Ziele aus dem Stadtentwicklungskonzept aus den Jahren 2008/2009, erinnerte Haas. Das Bahngelände hatte die Stadt bereits Mitte der 90er-Jahre von der Deutschen Bahn erworben. Damals, so der

Bürgermeister, habe man die Bahnhofstraße als Entwicklungsachse gesehen. Doch es habe sich schnell herausgestellt, dass das angrenzende Grundstück nicht tief genug sei, um es sinnvoll zu bebauen. Nachdem die Firma Norma ihr Kaufinteresse bekundet hatte, beschloss der Gemeinderat 2011 den Bebauungsplan für die Bahnhofstraße. Für die Straßeneinmündung wurde 2012/2013 ein eigenständiges Bebauungsplanverfahren begonnen. "Dabei entschied sich der Gemeinderat ganz bewusst gegen eine Ampelregelung und für den Kreisverkehr", erinnerte Haas.

Im Frühsommer konnte, nachdem die Normenkontrollklagen für beide Maßnahmen abgewiesen waren, mit den Bauarbeiten begonnen werden – zunächst in der Bahnhofstraße und später auch im Kreuzungsbereich. Allein die Bauarbeiten bezifferte der Bürgermeister auf 1,1 Millionen Euro.

Hinzu kommen noch Kosten für die Beleuchtung und für das Ingenieurbüro. "Beide Maßnahmen, Bahnhofstraße wie Kreisverkehr, sind sehr gut gelungen und stellen schon jetzt ein absolutes Schmuckstück dar", zog Haas nach der kurzen Bauzeit zufrieden Bilanz. Was jetzt noch fehle, seien Bäume auch entlang der Hauptstraße, die angestrahlt werden, und die Straßenmarkierung.

Für weggefallene Parkplätze soll Ersatz geschaffen werden

Der Bürgermeister versprach, dass im Zuge der Sanierung der Hauptstraße neue Parkplätze als Ersatz für die Plätze, die durch den Kreisel weggefallen sind, geschaffen werden. Bis dahin gebe es auf dem Grundstück der Kreissparkasse an der Einfahrt in die Bahnhofstraße einen provisorisch angelegten Parkplatz. Haas dankte allen Anliegern für ihr Verständnis während der Bauphase, dem HGV für seine spontane Kreisel-Bonus-Aktion, André Müller vom Planungsbüro Eppler und seinem Team, den Mitarbeitern von Landratsamt, Stadtverwaltung und EnBW sowie Polier Wolfgang Finkbeiner von der Firma Reif für die gute Zusammenarbeit. Dank sagte Haas aber auch dem Gemeinderat für "eine demokratische Entscheidung, an der man sich dann fortan orientiert hat".

Der Bürgermeister ist überzeugt davon, "dass die Maßnahme schon allein durch die Neugestaltung ein Gewinn für Dornstetten war und es noch mehr sein wird, wenn im kommenden Jahr Norma in der Bahnhofstraße seinen Markt bauen und gleichzeitig die Firma Rossmann den Drogeriemarkt erstellen wird".